

als Tribünen der sozialistischen Demokratie. Sie informieren in parteilicher Sachlichkeit und Wirklichkeitstreue. Presse,

Rundfunk und Fernsehen sind die ideologische Waffe für Frieden und Sozialismus, die Waffe der Wahrheit.

Bonner Propaganda von Monopolisten bestimmt

Im Bonner Staat leben 75 Prozent der Bevölkerung vom Verkauf ihrer Arbeitskraft. 5,1 Prozent zählen zur Bourgeoisie, davon wiederum ist es eine verschwindend kleine Minderheit, die mit der politischen auch die ökonomische Macht ausübt: 1 Prozent. Wer bestimmt dort, von welchem Geiste Presse, Rundfunk und Fernsehen zu sein haben?

Über mehr als ein Drittel aller Zeitungsexemplare, die in Westdeutschland erscheinen, gebietet Herr Axel Cäsar Springer. Fast neun * Zehntel sämtlicher überregionaler Pressepublikationen werden von ihm beherrscht.* Im Jahre 1965 hat dieser Springer reichlich 3 Milliarden Zeitungsexemplare über die Bevölkerung der Bundesrepublik ausgeschüttet. Ob nun ein Westdeutscher die „Welt“, das Blatt für „gehobenerer“ großbürgerliche Ansprüche, das „Ham-burger Abendblatt“ oder die für den „Durchschnittsbürger“ in Millionenaufgaben verbreitete „Bild“-Zeitung liest — immer liest er, was ihm ein einzelner Konzernherr zu sagen wünscht, der gleichermaßen für alle anderen Monopolisten spricht.

Die „Objektivität“ Springers? Einem amerikanischen Journalisten gegenüber erläuterte er sie: Kampf gegen die DDR und ihre Staatsgrenze, Unterstützung der barbarischen Aggression gegen das vietnamesische Volk.

Die Programme von Rundfunk und Fernsehen im Bonner Staat unterliegen der Entschei-

dung durch Aufsichts- und Lenkungs-gremien, die mit 18 Ministern und Staatssekretären der früheren und jetzigen Bundesregierung, 32 Unternehmern, 3 Bankiers und 8 Berufsrevanchisten solche fanatischen Hasser der DDR und Antikommunisten versammeln wie Barzel, von Meerkatz, Viation, Carstens und Krüger. Freiheit und Objektivität dieser Publikationsmittel werden durch einen Satz gekennzeichnet, den der bürgerliche westdeutsche Journalist Paul Sethe schrieb: „Frei ist, wer reich ist.“

In 17 Untersuchungen unter dem gemeinsamen Titel „In-

formation oder herrschen die Souffleure?“ kamen verschiedene westdeutsche Autoren zu dem Schluß, daß sich die Grundabsichten der Bonner Regierung zur Manipulierung der öffentlichen Meinung im Sinne des Antikommunismus und der Entspannungsfeindlichkeit von den Praktiken in Rundfunk und Fernsehen unterscheiden wie ein Ei vom anderen: durch nichts. „Das Grundschema des Nonkonformismus, die Dogmen des kalten Krieges und des gesellschaftlichen Status quo dominieren nach wie vor und verhindern jede bessere Erkenntnis in der Breite“, bemerkte der Publizist Gerhard Schoenberger. „Bonner Tabus, die stillschweigend respektiert, Bonner Tagesparolen, die bereitwillig aufgegriffen und weitergegeben werden, beherrschen noch immer den größten Teil der öffentlichen Meinung.“

Statt Wahrheit — Lüge und Desinformation

Alledem fällt die sachliche, schon gar die wahrhaftige Information über das, was wirkliche Gründe und Zusammenhänge der aktuellen Ereignisse, namentlich der Entwicklung in den sozialistischen Ländern erhellt, täglich zum Opfer. Und warum? Noch einmal Schoenberger: „Der Bürger würde Fragen stellen, die man nicht beantworten will; würde kritisieren, was nicht kritisiert werden darf, und verstehen, was nicht verstanden werden soll. Er würde in Zusammenhängen denken lernen, sich orientieren, Einsichten gewinnen, einen Standpunkt beziehen; er würde geistig selbständig werden und womöglich verantwortlich handeln, und sei es durch sein Veto gegen unverantwortliches Handeln der „Zuständigen“. Er würde mit der Demokratie ernst ma-

chen und sie beim Wort nehmen.“

Das ist der Zustand einer Presse, eines Rundfunks und eines Fernsehens, die der Desinformation des westdeutschen Bürgers zu dienen haben, weil sie einer Politik verpflichtet sind, die ihre Volksfeindlichkeit verbergen muß, um überhaupt zum Zuge zu kommen. Der Desinformierte ist der sicherste Untertan; der sachlich und wahrheitsgetreu Informierte könnte zum Patriot werden. Nichts aber wäre bedrohlicher für den Bonner Kurs der Atomrüstung, des Revanchismus und des Notstandsdictats als patriotisches Denken und Handeln von Millionen.

Wären die bedeutendsten und einflußreichsten Publikationsmittel Westdeutschlands objek-

* Siehe auch Tatsachen und Zahlen, Seiten 752 und 753